

# Feng-Shui - Chinesische Geomantie

*Die Kunst im Einklang  
mit der Umwelt zu leben*

---

*Helmut von Kritzinger*

# Feng-Shui - Chinesische Geomantie

## *Die Kunst im Einklang mit der Umwelt zu leben*

In der allgemeinen Auseinandersetzung mit baubiologisch gesunden Stoffen und dem ökologischen Wert der einzelnen Bau- und Lebensstoffe wird häufig vergessen, dass grundlegende, energetische Gesichtspunkte für das dauerhafte Wohlbefinden berücksichtigt werden müssen.

Auch wenn wir in Mitteleuropa schon gewisse Fortschritte hinsichtlich der Messung negativer Energiefelder (z. B. Wasseradern, Currygitternetze) gemacht haben, fehlt immer noch die Verbindung zum gesunden und ästhetischen Wohnen. Baubiologie hin, Radiästhesie her, das Wohnhaus, die bewohnte Wohnung wirkt lebenslänglich wie eine „zweite“ Haut.

Die klassische Lehre des Feng-Shui hat sich zwischenzeitlich derart positiv in Mitteleuropa durchgesetzt, sodass ich gerne dieses Kapitel einbringe.

Die Ursache für gesundheitliche Probleme können sowohl der Einfluss negativer Energien als auch der Mangel an positiven geomantischen Erdenergien sein. Dies ist den Chinesen schon seit mehr als 3.000 Jahren bekannt. Sie verwenden für diese Energien insbesondere zwei Oberbegriffe: Chi für positive Energien und Sha für negative Energien.

Für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden ist es erforderlich, dass wir uns ausreichend mit positiven Energien versorgen. Wir nehmen diese positiven Energien zum Teil über unsere Nahrung auf, einen großen Teil dieser Energien nehmen wir jedoch darüber hinaus aus der Umgebung über unsere Aura (feinstoffliches Energiefeld) auf. Deshalb sollten wir darauf achten, dass wir uns einen ausreichenden Teil des Tages und der Nacht in einer Umgebung aufhalten, die genügend positive Energien enthält. Besonders in der Erholungszeit in der Nacht ist dies wichtig. Die natürlichen Zyklen von Spannung - und

Entspannung garantieren langfristig Vitalität und Lebensqualität.

Feng-Shui ist die optimalste Ergänzung, da komplette Energiekreisläufe, feind- wie grobstofflich im Sinne eines langen Lebens ohne Krankheiten gezielt eingesetzt werden können.

## **Grundlagen**

Feng Shui (Wind und Wasser) ist eine uralte chinesische Lehre, die ab dem 2.Jh.v. Chr. aus dem Taoismus entstand. Für die Taoisten ist die Erde seit jeher ein beseeltes, lebendiges Wesen, ein Gedanke, der seit James Lovelocks Gaja-Theorie in den 80-er Jahren auch bei uns wieder populär wurde. Die Taoisten sahen damals wie heute den Menschen und seine Umgebung als mikrokosmische Ausformung des Universums an.

„Wind und Wasser“ können auch als Umweltkräfte bezeichnet werden, mit welchen der Mensch eine sinnvolle, ökologische Beziehung bewusst eingehen sollte.

Schon die Chinesische Mauer wurde damals nach Feng-Shui Kriterien errichtet (3.J. v. Chr. - 17. Jh. n. Chr.)

Zeitgenössische Architekten, Dekorateurs und Restaurateurs sowie global agierende Unternehmen wie die Chase Manhattanbank, die britische Handelsbank N. M. das Asien Wall Street Journal, die Beratergruppe Mcinsey & Co u.v.M haben Feng-Shui Beratungen in Anspruch genommen.

Meine persönliche Erfahrung aus vielen Seminaren ist, dass hinter diesen Begriffen eine besondere Ausdrucksform der Lebensenergie, Chi, steht. Versteht man die ursprüngliche Schöpfungsenergie in seinen Ausdrucksformen, so meint der Begriff Wind eine *himmlische*, übergeordnete Form von fließender, beweglicher Energie, welche die Chinesen wörtlich als kosmischen Atem begreifen. Gemeint ist hier ein Fließgleichgewicht, welches als kosmische Kraft z. B. die chemischen Elemente der Erde mit den Jahreszeiten der Natur verbindet. Symbolisch repräsentiert „Wind“ die

Gedanken der Natur, die eine ständige Verbindung zum Menschen tragen.

Wasser ist wiederum fließende Energie, welche gravitationsbedingt alle Elemente der Erde zu einem fruchtbaren, lebenserhaltenden Zyklus vereint. Laut der Gaja-Theorie sind die Flüsse und Seen der Erde die Lebensadern der Natur. „Wasser“ symbolisiert das emotionelle Gleichgewicht des Menschen.

Das Ziel des Menschen soll es ein, die Ausgewogenheit der Natur in sein Leben zu manifestieren.

Die grundlegenden Prinzipien von Feng-Shui bestehen aus den Aspekten der Logik, der Ästhetik, der Architektur sowie der Mystik.

### ***Klassische Feng-Shui-Prinzipien***

Die Prinzipien des Feng-Shui basieren auf Regeln, die vor Tausenden von Jahren in der klassischen chinesischen Literatur aufgestellt wurden, insbesondere im *Li Shu*, dem „Buch der Riten“, einem heiligen Buch, das die Grundlagen der religiösen Überzeugungen der Chinesen formuliert. Dabei geht es um die Ordnung, die Harmonie zwischen Himmel und Erde und darum, wie die Menschheit den Gleichgewichtszustand der Natur am besten erhalten kann.

Heute ist Feng-Shui eine vielschichtige Mischung aus Maximen des gesunden Menschenverstandes, logischen Erwägungen und mündlichen Überlieferungen, überlagert von einer komplexen Lehre, die auf den Kompassrichtungen basiert und eine eigenständige, reiche Symbolik besitzt.

Im 9. Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung beschlossen zwei große Gelehrte unabhängig voneinander und von zwei völlig unterschiedlichen Standpunkten ausgehend, ihre Anschauungen über Feng-Shui zu Papier zu bringen. So kam es, dass der Weise Yang Yun-sung in der wunderschönen Umgebung von Kueilin das erste Feng-Shui-Handbuch schrieb, in dem er systematisch die Details von Landschaftsformationen beschrieb. Dieses Buch wurde zum Standardwerk der sogenannten *Formschule*

der Feng-Shui-Lehre. Ungefähr ein Jahrhundert später schrieben Gelehrte, die in den weiten Ebenen Nordchinas lebten, ein Werk, in dem sie das Feng-Shui gebirgsloser Gebiete analysierten. Auf diese Weise entstand ein anderes Feng-Shui-System, das auf der Symbolik der Kompassrichtungen basiert. Diese *Kompassschule* oder Fukien-Methode gewann aus praktischen Gründen ungeheuren Einfluss. Heutzutage kombinieren Feng-Shui-Experten beide Schulen, wobei sie sich zunächst mit der Geländebeschaffenheit in der Umgebung eines Hauses befassen und dann den Kompass zurate ziehen, um die Ausrichtung oder Orientierung der umliegenden Berge und Gewässer in Bezug zum analysierten Ort zu betrachten.

### *Yin und Yang*

Eine Grundlage des Feng-Shui ist das Tao, jenes Ursymbol, das für die Wechselwirkung der polaren Kräfte *Yin und Yang* steht. Yin ist eine weibliche, magnetische Kraft, welche Yangkräfte in Form von Sauerstoff anziehen. Die Interaktion dieser Kräfte verbindet die Natur mit dem Menschen, den Makro- mit dem Mikrokosmos. Das Tao als wirkendes Urprinzip ist gleichermaßen Prozess und Prinzip aller Erscheinungsformen.

Als Prozess bewirkt das *Tao* einen Grundrhythmus von Werden und Vergehen in allen Erscheinungsformen der Natur mit dem Ziel der wechselseitigen Ergänzung. Dieses Yin-Yang Konzept verbindet die Natur mit der Erde und als vollkommenen Ausdruck dieser Wechselbeziehung sieht der Chinese als Wirkung dieses schöpferischen Prozesses den *Menschen*.

Yin ist in Yang enthalten und umgekehrt. So kann die eine Kraft nicht ohne den Gegenpol wirklich existieren. Dieses Prinzip ist die Denkgrundlage der meisten asiatischen Systeme und Philosophien, sie wurde von dem Gelehrten *Laotse* zum Grundverständnis zwischen Mensch und Kosmos gelehrt. Diese Elementarkräfte erzeugen in Ihrem internen Spannungsfeld alle inneren und äußeren Erscheinungsformen des Lebens. Das *Tao*, die Einheit von Yin

und Yang als Kreisform repräsentierend, ist jedoch mehr als nur eine technische oder rationale Verschmelzung in symmetrisch gedachten Formen.

Die Symbiose dieser Elementarkräfte bewirkt in jeder Hinsicht Harmonie und Balance, das Ziel des Feng-Shui. So können Gegensätze, die kein natürliches Fließgleichgewicht zwischen Umfeld- und Wohnraum in Beziehung zum Menschen zulassen, sinnvoll ergänzt, belebt und ausgeglichen werden.

*Die Kunst des Feng-Shui besteht nun darin, Chi, welches kosmische Energie und Sauerstoff darstellt, optimal in das Umfeld des Menschen einfließen zu lassen.* So kann ein dunkler, farbloser Arbeitsraum z. B. mit Spiegeln, Pflanzen, neuen Lichtverhältnissen und Änderung der Möbelstruktur zu neuer Kraft und Inspiration am Arbeitsplatz sorgen. In seiner einfachsten Verständnisform sorgen Feng-Shui Prinzipien für ein lebendiges, vitalisierendes und zugleich entspannendes Wohn- oder Arbeitsklima, vergleichbar mit der Wirkung klassischer Barockmusik. Einen näheren Einblick erhalten Sie durch die Darstellung der acht Chi-Formen, welche allesamt Berücksichtigung bei der Raum-, -Garten-, -Stadt- und Landschaftsgestaltung finden. Die acht Trigramme des I Ging entsprechen gleichzeitig den Himmelsrichtungen, den Elementen sowie den Jahreszeiten.

Feng-Shui wird in der Architektur genauso wie in der Landschafts- und Gartengestaltung im Großraum Asien und Amerika immer häufiger angewandt. Allmählich verbreitet sich diese Lebenskunst auch in Europa. Gleichzeitig ist es auch Lebensberatung und Schicksalsanalyse; hierfür bedient man sich der chinesische Numerologie, der Mondastrologie, den fünf Elementen und dem Lo-Pan (Geomantiekompass).

Wichtige Metropolen Asiens wurden und werden nach Feng-Shui Prinzipien ausgerichtet, so z. B. das größte Gebäude der Welt, die Hongkongbank.

Aus einer modernen Sichtweise heraus ist Feng-Shui das Ausbalancieren der Energie im Lebensraum eines Menschen. Feng-Shui ist eine hohe Kunst, die sich seit Jahrtausenden darum bemüht, den Menschen mehr Lebensqualität zu schenken.

Diese uralte Harmonielehre zeigt, wie Räumlichkeiten eines jeden Gebäudes zu lebendigen Lebensräumen verwandelt werden können. Dies ist keinesfalls statisch zu verstehen, sodass ein Modell für alle Menschen gleich anzuwenden wäre - das wäre Kommunismus; nein Feng-Shui ist ja gerade auf die individuelle, persönliche Ausgestaltung vom 1-Zimmer-Appartement bis hin zu einer Schlossanlage ausgerichtet!

## ***Yin und Yang***

Die Chinesen verbinden den Menschen mit Himmel und Erde durch Tao, indem sie alle Dinge in sich ergänzende Dualitäten teilen - Yin und Yang. *Tao* ist ein Faden, der die Menschen mit ihrer Umgebung verbindet - sei es eine Wohnung oder ein Büro, ein Berg oder ein Fluss, die Erde oder sogar der Kosmos. So funktioniert *Tao*: Schau in den Himmel - ist er leer, oder ist er voller Atmosphäre, Sonne, Mond und Sterne? Aus dem Himmelreich kommen Himmel (Yang) und Erde (Yin). Auf der Erde existieren Berge und Ebenen (Yin) und Flüsse und Ströme (Yang). In den Bergen und Ebenen leben Menschen (Yang) und bauen Häuser (Yin). Die Menschen sind männlich (Yang) und weiblich (Yin), und jeder hat ein Äußeres (Yang) und ein Inneres (Yin).

Aus der ausgleichenden und harmonisierenden Interaktion der Kräfte von Yin und Yang erwächst die Theorie des Ch'i, was sowohl kosmischer Atem als auch menschliche Energie oder Geist bedeutet. Ch'i ist der wesentlichste Bestandteil des Lebens. Menschliches Ch'i bestimmt unsere Bewegungen, körperlichen Eigenschaften und persönlichen Merkmale.

Eine Feng-Shui-Regel besagt: „*Räume leben und sind Energiefelder*“.

## ***Feng-Shui und I Ging***

Feng-Shui betont die Wechselwirkung zwischen dem Menschen und seinen Lebensräumen und geht davon aus,

dass die Qualität unseres Lebensraumes eine direkte Auswirkung auf unser Wohlbefinden hat. Die Lehre der Geomantie (Geo = Erde und Mantik = Bestimmung eines kosmischen Energieflusses) ist nur ein Bestandteil des Feng-Shui unter Berücksichtigung der Einflüsse der Natur auf den Menschen.

Der mystische Ursprung ist die chinesische Weissagung, aus der die Astrologie und das I-Ging hervorgingen. Es ist gleichzeitig eine praktische Methode der Schicksalsberechnung, die von der Beziehung der 8 Grundelemente des I Ging ausgeht: Himmel, Erde, Donner, Berg, Feuer, Wind, See und Wasser. Diese bilden die Grundlage für den geomantischen Kompass, den kosmischen *Lo-Pan*, bei der Bestimmung des günstigsten Wohnortes, den Himmelsrichtungen, der Lage der Zimmer und deren Einrichtung, den Einfall des Lichtes, die Wahl der Farben u. a.

Feng-Shui handelt davon, am richtigen Ort zur richtigen Zeit das Rechte zu erkennen und danach in Übereinstimmung mit den eigenen Anlagen (*Lo-Pan*) und der äußeren Natur zu handeln.

*Diese nach bestimmten Kriterien und Qualitäten erzeugten Schwingungen bestimmen des Menschen Lebensumstände wie Erfolg, Reichtum, Liebe und einem sinnlichen Leben.*

Diese Übereinstimmungsqualitäten haben nichts mehr mit einem Orakel zu tun, wie kopflastige Menschen gerne behaupten, sondern mit *exakter Lebensplananalyse*.

Feng-Shui bedeutet, dass Gleiches *Gleiches* hervorbringt und so glaubt man in China, dass sich Form und Topografie einer Landschaft z. B. auf das Leben des Menschen auswirken können.

**Feng-Shui, die Kunst der chinesischen Geomantie, lehrt dem Menschen die harmonische Platzierung von Strukturen zum Verstärken oder Beibehalten von kosmischen Chi in verschiedenen Umgebungen für unterschiedliche menschliche Zwecke und zur Verstärkung von Wohlstand, Erfolg und Gesundheit im Einklang mit der Natur.**



Es ist eine vom Ansatz her eine Spirituelle (also ganzheitliche) Form von Architektur sowie der Wohnraum,-Garten,- und Landschaftsgestaltung.

### ***Feng-Shui und Chi***

*Das Grundprinzip des Feng-Shui ist das Wirken von Chi oder universeller Lebensenergie, die alle sicht- und unsichtbaren Dinge durchdringt, unter- sowohl als oberhalb der Erde.*

Die lebensnahe Philosophie des Feng-Shui bezieht sich nicht nur auf die Wohnraumgestaltung und die richtigen Platzierung diverser Möbel, sondern berücksichtigt immer das Chi des Landes und der Umgebung. *Chi kann auch als Lebensstrom der Natur stellvertretend für die Summe aller an einem bestimmten Ort wirkenden Energien angesehen werden.* Der erste Schritt in der praktischen Anwendung des Feng-Shui ist die Überprüfung des Chi- oder Energieflusses.

Das System der acht Trigramme entstammt ebenfalls dem I Ging. Diese werden auch Ihrer Gesamtheit wegen Bagua (Achteckform der Trigramme) genannt. Die Asiaten glauben, dass bei der Raumgestaltung eine zumindest angedeutete Achteckform Chi in den Räumen zum Fließen bringt, so z. B. in der Anordnung der Möbel oder der Verteilung der Deckenlampen.

Chi wird in acht verschiedene Qualitäten unterteilt: das Himmels-Chi , das Chi der Erde, das Chi des Windes und des Wetters, das Wasser-Chi, das Licht-Chi, das Chi der Orientierung, das Chi von Farbe und Klang und schließlich das Chi von Gestalt und Raum.

### ***Wirkung von Chi***

Für uns bedeutet die Qualität von Chi (chin. für die universelle Lebensenergie oder Lebenskraft des Menschen) den Zusammenhang von äußerer Lebensenergie und unserer eigenen Lebenskraft. Da alle Dinge unter dem Himmel diesem Weltengesetz unterliegen, enthält nicht nur die

Nahrung oder die Luft Energie. Vereinfacht ausgedrückt erzeugt jede Landschaftsform Energie durch Ihre Ausgestaltung, das Wasser, das Einwirken von Licht auf Gebäude und Räumlichkeiten, jede Farbe und jegliche Form, sogar jede Temperaturveränderung verändert unsere Biochemie und unseren Gemütszustand.

Im Feng-Shui ist das eigene Chi die Grundlage für unser Wohlbefinden, erst danach werden die äußeren Umstände berücksichtigt, da aktive Lebensgestaltung den Menschen nicht als Produkt seiner Lebensumstände, sondern das Äußere als Produkt des Menschen ansieht. So hat der Mensch immer eine Affinität zu seinen sichtbaren Manifestationen.

So macht es wenig Sinn, sich einen besonderen Wohnort mit speziellen Einrichtungsgegenständen usw. zu suchen, wenn dieser Mensch psychische Probleme hat. Feng-Shui Kriterien sind optimale Verstärker in der äußeren Welt, wenn es sich um die Themen Gesundheit, Beruf, Partnerschaft und Erfolg handelt, jedoch kann diese Kunst das Schicksal nicht von selbst lösen.

Als Beispiel können wir u. a. die Wohnraumgestaltung verstehen: Ist diese harmonisch, so fördert diese Ruhe und Konzentration.

Daraus entsteht mehr Selbstsicherheit, diese bewirkt eine harmonische Ausstrahlung. In jedem Haus, in jeder Wohnung gibt es günstige und ungünstige Plätze - unabhängig davon, was sich an diesem Platz befindet. *Als günstig bezeichnet man einen Ort, an welchem Chi-Energie positiv in Übereinstimmung mit unserem Körper fließt, sodass wir in einer harmonischen Umgebung leben und arbeiten können*, und zwar an unserer Leistungsgrenze mit einem Maximum an Vitalität und einem Minimum an Stress.

Es gilt folgender Leitsatz: *„Ein Gebäude hat eine Seele und spiegelt als Energiefokus die Energien seiner Bewohner wieder.“*

Das in unserer Gesellschaft bekannte „Müdigkeitssyndrom“ zeigt oft Menschen mit großer Motivation an einem energetisch ungünstigen Ort lebend oder arbeitend. Häufig angespannt und unter Druck stehend, verlieren diese Menschen schnell Ihre Energie und bekommen zudem häufig trockene Haut und Reizungen der Schleimhäute. Es ist nicht

nur damit getan, auf baubiologische Gesichtspunkte zu achten und auf Elektrosmog, strahlende Bildschirme und Wasseradern zu achten, sondern diese äußeren Merkmale befinden sich meist schon in ungünstig gelegenen Häusern und negativ eingerichteten Räumen. Diese strahlen die negative Form von Chi aus, dem krankmachenden *Sha-Chi*. Die radiästhetischen Gesichtspunkte geben dem Ganzen oft noch den sog. "letzten Rest". Viele Menschen arbeiten mit doppeltem Energie- und Zeitaufwand, um mittelmäßige Resultate zu erzielen, da Ihnen die Feng-Shui Kriterien unbekannt sind.

Gesundheitliche Probleme, Beziehungskonflikte und geschäftliche Misserfolge lassen sich jedoch mit der Anhebung der Chi-Energie verändern und oft beseitigen. Eine Grundlage bei der Arbeit mit Feng-Shui ist also zuerst die Bestimmung des Energieflusses am jeweiligen Ort.

Zuerst kann der positive oder negative Energiefluss eines Ortes folgendermaßen bestimmt werden: Chinesischer Geomantie-Kompass und Geomantie-Richt-Maß; Kinesiologische Techniken zur Messung des Immunsystems; Pendel und Wünschelrute; Meditationstechniken; Techniken der Kirlianfotografie.

Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass manche Tiere wie z. B. Delfine, Lachse und Aale nach Ihrer Geburt Tausende von Kilometern zurücklegen, um Ihren Lebensraum und Ihre Laichgründe zu erreichen. Diese Lebewesen sind mit einem hochsensiblen „Radar“ ausgestattet.

### ***Die Wirkung der feinstofflichen Energie -CHI- auf unseren Körper***

Wie Ch'i unsere Körper trägt und füllt, weist auf unsere Gesundheit und auf unser Schicksal hin, ganz zu schweigen davon, wie wir gesellschaftlich miteinander umgehen, wie wir andere und unser unmittelbares Umfeld beeinflussen und - im Falle von Weltführern - wie wir die Erde beeinflussen.

Ch'i ist das nichtbiologische Selbst - unser Geist, unsere Psyche, unsere Essenz. Ohne Ch'i ist ein Körper

nur ein Gebilde aus Haut, Knochen und Muskeln. Innerhalb von sechs bis sieben Jahren erneuern sich unsere Zellen. Unser Körper verändert sich ständig, aber unser *Wesen* bleibt grundsätzlich dasselbe - und der konstante Faktor ist Chi.

Ch'i ist die Essenz, die uns ein sechsjähriges Kind, das wir drei Jahre lang nicht gesehen haben, wiedererkennbar macht. Obwohl alle Zellen des Kindes erloschen und von Neuen ersetzt worden sind, gibt es eine Eigenschaft, die distinktiv und erkennbar bleibt. Und diese Eigenschaft ist Chi Ch'i ist unsere Bestimmung und es kreierte sie auch.

Um menschliches Chi und die Bestimmung zu verbessern, bietet Feng-Shui viele Theorien, Therapien und Techniken, die ich in der Praxis entwickelt und verfeinert habe.

Nach der alten, chinesischen Lehre entwickelt sich Ch'i aus in der Luft befindlichen Partikeln von Embryonischem Ch'i, genannt *Ling*, die in der Atmosphäre zirkulieren. Das Universum ist voll von verschiedenen Arten von Ling. Sobald Ling in den Mutterleib gelangt, wird es unser Selbst, unser Geist und unser Chi. Es füllt und trägt unseren Körper. Ist der Mensch dann geboren, wird ihm Ch'i helfen, seine Bestimmung zu entwickeln und zu erfüllen. Im Alter, wenn Ch'i sich aus dem Körper entfernt, wird der Mensch sterben, und das Ch'i wird wieder zu Ling.

Im Laufe unseres Lebens wird Ch'i durch vieles beeinflusst: das Selbst, durch Beziehungen, Beruf sowie dem persönlichen Umfeld. Ch'i ist der Wind, der die Samen von Veränderung, Brauch und Tendenzen auf globaler und persönlicher Ebene trägt; zum Beispiel die Auswirkungen von Dollarfluktuationen oder nicht geleisteten Rückzahlungen eines einem Entwicklungsland gewährten Darlehns auf die weltweite Wirtschaftslage oder nur die ansteckende Natur von Panik, Krankheit oder Lachen.

Das Ch'i zu Hause kann auch unser Persönliches Ch'i beeinflussen. Die Beobachtung des Einflusses von umgebendem Ch'i auf das Persönliche Ch'i ist ein wichtiger Teil von Feng-Shui. Wenn sich, zum Beispiel, Ihre Eingangstür zu einer Wand hin öffnet, wird Ihr Ch'i blockiert. Dass Sie sich um die Wand herumbewegen müssen, sobald Sie eintreten, wird Ihre Haltung beeinflussen, und durch das auf die Wand-Zugehen werden Sie sich abgewiesen

fühlen, wodurch Ihre Erwartungen ans Leben herabgesetzt werden. Das Ergebnis wird sein, dass Sie dagegen ankämpfen. Auch sollte, zum Beispiel, das Bett der bequemste Ort sein, um sich hinzulegen und zu entspannen. Wenn das Bett nahe einer Tür steht, die knarrt, während Sie schlafen, fernsehen oder lesen, werden Sie eine Anwesenheit spüren, als würde jemand eintreten. Sie werden eine Empfindlichkeit aufbauen, und die kumulative Erfahrung wird Ihre geistige Stabilität beeinflussen, Ihr Herz wird schneller schlagen, Sie werden sich öfter aufregen. Folglich wird es einen beachtlichen Druck auf die Balance des Nervensystems mit ähnlichen Konsequenzen geben. Wenn Sie mit dem Rücken zur Tür arbeiten, werden Sie unterschwellig erwarten, dass jemand eintritt und Sie unterbricht. Als Ergebnis werden Ihre Effektivität und Ihre Produktivität sinken. Dies wird Sie psychisch schwächen.

### ***Ein Beispiel für die Wellenförmige Bewegung von Chi***

Alles ist in Bewegung, nichts in diesem Kosmos kann getrennt voneinander existieren.

Das dritte hermetische Prinzip verdeutlicht dies. Unsichtbare Energiemuster durchdringen die sicht- wie unsichtbaren Welten. Wir könnten bei der Wirkung von Chi auch von Energiemustern oder Wirbeln sprechen, die, einmal in einen Raum gelangt, sich wellenförmig ausdehnen. Dieser wichtige Punkt ist bei allen Feng-Shui Prozessen zu beachten. Wenn Sie in einen Raum gelangen, so haben Sie intuitiv immer ein Gefühl für bestimmte Punkte oder Positionen, wo Sie sich wohlfühlen. An diesen Orten fließt auch das Chi wellenförmig am harmonischsten durch den Raum, d. h., die im Raum zirkulierende Energie kann hier ohne Unterbrechung fließen.

Unterbrechungslinien, die durch spitze oder kantige Möbel oder Gegenstände hervorgerufen werden, vermeiden Sie meistens von selbst oder fühlen sich dort über kurz oder lang unwohl. Die Einrichtung „steuert“ sozusagen

den Fluss von Chi, welcher durch die Tür und Fenster eindringt.

So gesehen, sind die in der Folge beschriebenen Hilfsmittel, Chi in eine gewünschte Richtung zu lenken, umzuleiten oder anzuziehen (Bsp. Spiegel) Möglichkeiten, Chi zu verstärken, um eine gewünschte Wirkung für einen bestimmten Zweck zu erreichen.

Dabei spielen u. a. also Form, Farbe, Geometrie, Himmelsrichtung, Nutzungszweck in Verbindung mit dem privaten und/oder beruflichen Ziel eine bedeutende Rolle.

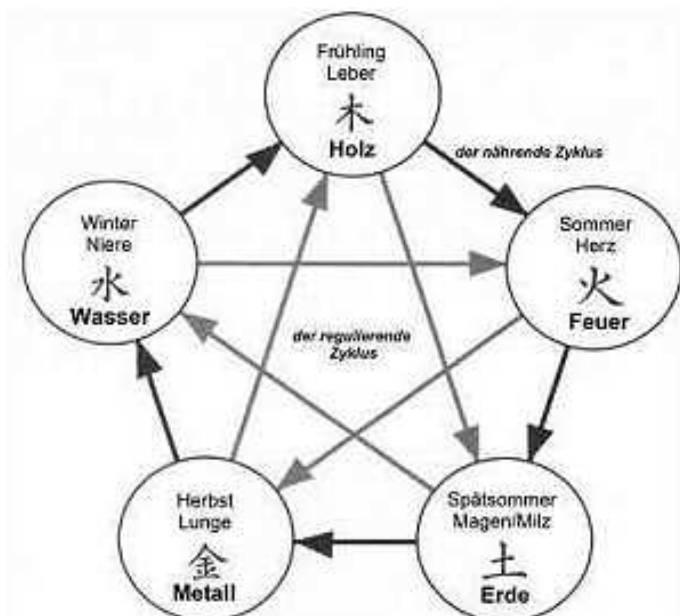
### ***Die fünf Elemente***

Die Qualität von Chi und der elektromagnetischen Felder kann nun exakter durch die Berücksichtigung der *fünf Elemente* oder den *fünf Energien* selektiert werden. Dabei handelt es sich um Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser. Diese Grundform chinesischer Elementenlehre hat nichts mit den uns bekannten vier Elementen nach Aristoteles zu tun. Sie bildet gleichzeitig die Basis für eines der berühmtesten Weisheitssysteme Chinas. Das Prinzip der fünf Elemente bildet gleichzeitig die Grundlage aller chinesischen

Wissenschaften: Medizin, Akupunktur, Ernährungslehre, Musik und Kunst. Diese fünf Wirkungskräfte werden nach dem Gesetz der Analogie bestimmten Schwingungen und Eigenschaften zugeordnet wie Jahreszeiten, Himmelsrichtungen, Zahlen, Farben, Pflanzen, Nahrungsmitteln, Organen u. a.

Wie im folgenden Diagramm dargestellt, bedingt sich die produktive Folge der Elemente: Holz-Feuer-Erde-Metall-Wasser. Der sog. schöpferische Zyklus funktioniert wie folgt: Brennendes Holz erzeugt Feuer und hinterlässt dadurch Erde (Asche), Erde kreiert Metall (Erze), Metall kann sich verflüssigen und fließen wie Wasser, Wasser lässt wiederum Holz gedeihen.

Der entgegengesetzte, destruktive Zyklus beschreibt die Umkehrungen: Holz reduziert und laugt die Nährstoffe der Erde aus, Erde kann Wasser verschmutzen, Wasser löscht Feuer, Feuer lässt Metall schmelzen, Metall erdrückt oder schneidet Holz.



Verständlicherweise drücken die Elemente Energiebewegungen oder Kräfte der Natur aus, welche alle sichtbaren Formen des Lebens erzeugen. Die fünf Elemente wirken nach einem zyklischen Muster miteinander symbiotisch aufeinander ein. Wenn Sie sich am Beispiel der Jahreszeitenwechsel die einzelnen Energieformen als *Aggregatzustände* vorstellen, so ist es einerseits eine nach Außen gerichtete Energie, die im Frühling nach oben steigt und sich in seiner Ausdehnung hin zum Sommer entwickelt (Wärmewirkung). Weiter sinkt die Energie im Herbst nach

unten und zieht sich komplett im Winter nach Innen zurück (Kältewirkung). Durch die Erde als Zentrum lässt sich dieser Zyklus in seinem natürlichen Wechsel als die *horizontal rotierende Energie* der Erde verstehen.

Bei einer Feng-Shui Beratung ist es erforderlich, die primären Elemente der Umgebung zu berücksichtigen, um den Standort durch entsprechende Maßnahmen dem natürlichen Zyklus der fünf Elemente anzupassen. So spielen nicht nur Baumaterialien und Positionen einzelner Gebäude zum Objekt selbst eine Rolle, sondern die Formen der gesamten Umgebung in Beziehung zur Topografie der Landschaft, durchziehen die energetische Situation wie ein roter Faden. Diese übergeordneten Koordinaten sind die Basis der geomantischen Betrachtungsweise des altehrwürdigen Feng-Shui mit dem Bagua (oktazentrisches Modell, das Erde-Natur- und Mensch als eine Einheit sieht).

## ***Zuordnungen nach dem Fünfelementezyklus***

### **Element Holz**

*Formen:* Aufrechte und rechteckige Formen. Spitze Strukturen wie Berggipfel, von Menschenhand geschaffene Objekte wie Hochhäuser, Minarette, Monumente, Pagoden, Obelisken oder Statuen. Es kann sich vom Element her auch um Bäume handeln.

*Farbe:* Grün und blau

*Qualität des Lebensraumes:* Holz ist ein häufig verwendetes Baumaterial ist außer Stein das ursprünglichste Material zur Gestaltung des persönlichen Wohnraumes.

Im Feng-Shui entspricht dieses Element dem Prinzip des Nährens, des Förderns und der Kreativität. Daher sollte dieses Element in allen Berufen und Einrichtungen eine primäre Rolle spielen, in denen eine unterstützende und begleitende Funktion ausgeübt wird wie: alle kreativen Berufe, Kindergärten, Krankenhäuser, Ateliers.



Auch im gewerblichen Bereich ist Holz als Element zur Unterstützung und Abrundung aller Einrichtungsformen günstig, welche beherbergen und bewirten wie Gastronomie und Gastgewerbe.

*Jahreszeit:* Frühling  
*Himmelsrichtung:* Osten

## Element Feuer

*Formen:* Spitzförmig.

Nach oben hin spitz verlaufende Formen wie Kirchen oder Pagodendächer. Steile Dachformen.

*Farbe:* Rot

*Qualität des Lebensraumes:* Feuer repräsentiert den Geist oder den Intellekt des Menschen. So sind Bibliotheken, Schulen und andere Bildungseinrichtungen vom Prinzip für diese Qualität geeignet. Auch Bereiche des Designs, der Mode und Messeeinrichtungen kommen infrage.

Privat ordnet man den Bereich der Küche und des Herdes zu diesem Element.

*Jahreszeit:* Sommer

*Himmelsrichtung:* Süden

## Element Erde

*Formen:* Quadratische und flache Grundformen.

Erde wird der Qualität des Tons, der Ziegel und dem Beton zugeordnet. Die Verbindung der Stoffe und Formen sind auf Dauer und Kontinuität angelegt.

*Farbe:* Gelb

*Qualität des Lebensraumes:* Flache Konstruktionen wie Wohnblocks, Bürogebäude und Verwaltungen. Diese Formen haben äußerlich keinen Anreiz, sind häufig an den Wänden und Mauern glatt. Sie repräsentieren auch das hier vorherrschende Arbeitsprinzip: Geradliniges, kopfbetontes,

statisches Arbeiten. Die gewerblich genutzten Flächen haben daher häufig mit „erdbetonten“ Vorgängen, welche auf Dauer angelegt sind: Konstruktionsbüros, Versicherungen, Behörden, Ingenieurwesen.

Privat ordnet man Vorrats- und Lagerräume sowie Garagen diesem Prinzip zu.

*Jahreszeit:* Übergang zwischen den Jahreszeiten

*Himmelsrichtung:* Zentrum

## **Element Metall**

*Formen:* Rund und kuppelförmig

*Farbe:* Weiß und silbergrau

*Qualität des Lebensraumes:* Runde und bogenförmige Konstruktionen, Kuppelbauten.

Metall ist ein maskulines, nach Außen gerichtetes Prinzip und steht daher auch dem Prinzip von Öffentlichkeit, Erfolg und Ansehen nahe. Paläste, religiöse Bauten, aber auch kommerzielle Institutionen wie Banken und Geschäftszentren. Oft wird hier durch die Verbindung mit Glas die Tiefe des Raumes mit Hilfe des dadurch einfallendes Lichts hervorgehoben. Auch entsprechen Bahnhöfe größerer Städte diesem Prinzip.

Im Sinne des konstruktiven Elementekreislaufs verbinden sich Erde und Metall gut, da Erde Metall hervorbringt. Nicht von ungefähr werden bei den obigen Bauten und den damit verbundenen Zwecken Stahlbeton sowie Stahlkonstruktionen verwendet.

Das Element Metall ist nicht für den privaten Bereich zu verwenden, da dieses dem Prinzip vom Wachsen und Gedeihen alltäglicher Prozesse abträglich ist.

*Jahreszeit:* Herbst

*Himmelsrichtung:* Westen

## Element Wasser

*Formen:* Geschwungen und horizontal

*Farbe:* Schwarz

*Qualität des Lebensraumes:*

Gebäudekonstruktionen mit fließenden und geschwungenen Charakter entsprechen dem sich ständig verändernden Prinzip des Wassers. Eine eindeutige Grundform existiert nicht. So sind moderne Kongresszentren und auch futuristische Bauten mehr einer Zusammensetzung mehrerer Elementeformen unterworfen.

Das Opernhaus von Sydney oder die Bank of China sind Beispiele hierfür. Wasser ist auch ein Ausdruck des Unbewussten und der Träume. Musik, Literatur und die Künste gehören diesem Prinzip an.

Gleichzeitig entspricht bei den Chinesen der Bereich der Kommunikation dem Wasserelement. Post, Computertechnologie, aber auch produzierende Gewerbe von Flüssigkeiten wie Brauereien und Destillationsbetriebe.

Privat entsprechen dem Wasserelement das Badezimmer, Toiletten und Waschküche. Um auf den geistigen Bezug des Wassers, nämlich der Inspiration und Muße noch einmal einzugehen, gehört selbstverständlich das Arbeitszimmer eines kreativen oder freischaffenden Menschen diesem Element an.

### ***Was können wir tun? Die Praxis des Feng-Shui***

Das umfassende System des Feng-Shui würde zur Abklärung aller wichtigen Grundlagen ca. 400 Seiten Text beanspruchen, wollte man professionell vorgehen.

Hier eine Auflistung, welche Kriterien bei einer Feng-Shui Konsultation beachtet werden:

- Ortung des Wohn- und Arbeitsplatzes

- Die Topografie der umgebenden Landschaft
- Die 8 Trigramme des I Ging zur Raumorientierung
- Berechnung idealer Himmelsrichtungen für alle Räumlichkeiten
- Ausrichten nach den 5 Elementen
- Ausloten und Verringern von Sha-Chi
- Energetische Ausrichtung des Interieurs
- Farbgestaltung nach den 5 Elementen
- Horoskopbesprechung nach dem Lo-Pan
- Die richtige Möbelanordnung
- Die Bagua-Formen (Trigrammtypen)
- Die neun Grundlösungen
- Die drei Harmonien
- Faktoren um Räume und menschliches Chi zu verstärken
- Hilfsmittel
- Abschlussritual

Im Rahmen der Coaching-Ausbildung können Sie als Zusatzfach die persönlichen Grundlagen des Feng-Shui bei Bedarf erlernen, da hierfür eine individuelle Einzelanalyse ihrer aktuellen Situation notwendig wäre! Für Feng-Shui-Seminare wenden Sie sich bitte an den Verfasser selbst oder checken seine Website, danke.

## ***Praktische Anwendung***

Um Feng-Shui Wirkungen zu erzielen, sollte der Anwender wissen, dass alleine technische Maßnahmen in der Wohn- und Arbeitsumgebung alleine nicht ausreichen.

Dabei können alle Räumlichkeiten nach dem Optimum von Feng-Shui Kriterien äußerlich erfüllt sein, die Wirkung wird dauerhaft ausbleiben, wenn der Anwender nicht versteht, das Feng-Shui Verbesserungen und Energieverstärkungen nur wirken, wenn er in *permanenter Auseinandersetzung mit der persönlichen Lebensaufgabe bereit ist, sein Bewusstsein mitzuverändern*.

So gehören im Rahmen dieses Feng-Shui Kapitels die sog Hilfsmittel und Feng-Shui Verbesserungen zum Repertoire.

Die folgenden Verbesserungsvorschläge dienen dazu den zentralen Gedanken von Feng-Shui, den Energiefluss von Chi zu verstärken, auszugleichen, umzuleiten oder entsprechend zu verändern.

## ***Die „9 Grundlösungen“***

### **1. Spiegel**

Wenn wir einen Raum betreten, haben wir immer einen ersten „Eindruck“, welcher auf die Energie des Raumes, seiner Atmosphäre, seiner Schwingung Rückschlüsse ziehen lässt. Was wir spüren, ist unbewusst immer die momentane Situation des Chi. Diese kann angespannt sein, hektisch, neutral, angenehm ruhig und entspannend, einladend oder sogar erotisch sein.

Stellen Sie sich beim Eintritt in ein Haus oder einen Raum immer vor, das Chi rechtsdrehend und kreisförmig durch Räume zirkuliert (siehe auch Abschnitt „Chi“.)

Offene Ecken, kantige Tische und Möbel, spitze Gegenstände, grelle oder sehr dunkle Farben, Räume ohne Licht „fangen“ Chi und wandeln es im Lauf der Zeit in

negatives Chi um. An diesen Orten fühlt man sich nach wenigen Minuten verspannt, unwohl und manchmal unterkühlt, da diese Zonen Energie durch das vorhandene Quantum Sha-Chi (negative Energie) abziehen.

Durch Feng-Shui und deren Grundsätze können wir lernen, Abhilfe für ungünstige Energiefelder und Störzonen zu bekommen. Ein wichtiger Gedanke zur Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität ist der Chi-Fluss, der die universelle Lebensenergie direkt in unsere Wohnräume einströmen lässt.

So können wir diesen Gedanken manifestieren, indem wir Hindernisse entfernen oder umpositionieren und diese Gegenstände oder Möbel mit Energieverstärkern energetisch erhöhen. Eines der wichtigsten Hilfsmittel ist der Spiegel. Dieser wird eingesetzt, um ungünstiges Chi (Sha-Chi), abzulenken oder zu neutralisieren. Straßen und gerade Linien, die direkt auf den Hauseingang zulaufen, erzeugen ungünstiges Chi und können durch einen Spiegel zerstreut werden, ferner kann dieser an Türen und Fenstern das entweichende Chi auffangen. Spiegel vergrößern nicht nur optisch Räume und enge Korridore, sondern verstärken zusätzlich das Chi. Stellen Sie sich einen Spiegel immer als einen Verstärker im positiven wie negativen Sinn vor.

Haben Sie im Schlafzimmer einen Spiegel angebracht, der Ihrem Bett gegenüber hängt, werden Sie nie tief und ruhig schlafen können, da Chi im Spiegel selbst verstärkt wird und daher die Energiefrequenz zu stark für diesen Ruheort ist. Grundsätzlich werden im Schlafzimmer keine Spiegel benötigt.

So werden Spiegel dort eingesetzt, wo Räume optisch vergrößert werden müssen (enge Badezimmer, kleine Küchen können durch eine Spiegelwand in Verbindung mit einer Farblampe wahre Wunder bewirken) oder einfach kaum Licht vorhanden ist. So platziert man Spiegel richtungsgemäß so, dass Licht aus hellen Räumen in die dunklen Zonen umgelenkt werden, sog. L-Räume. Die erdrückende Wirkung einer Wand oder Decke kann so gemildert werden.

Weiterhin kann Licht von draußen in den Raum gezogen werden, wenn Spiegel hoch genug im Raum

angebracht werden. Auch die Kraft von Wasser, welches sich in der Nähe des Gebäudes befindet, kann angezogen werden.

Krankmachende Störzonen, wie z. B. Wasser- oder Elektroleitungen werden durch Spiegel noch negativ verstärkt, wohingegen ein Spiegel, über einer Pflanze angebracht, der Pflanze zu mehr Wachstum verhilft.

Spiegel leiten aus Ecken, Kanten, ungünstigen Hauseingängen und langen Korridoren Chi um und lassen dieses wieder richtig zirkulieren.

## 2. Farben

Farben werden wie im Abschnitt der fünf Elemente auf die Wohnsituation individuell abgestimmt. So werden Baumaterialien, Lichtverhältnisse und Möbelformen ebenso berücksichtigt wie der jeweilige Nutzungszweck einer Räumlichkeit.

Farben schwächen einerseits klobige Möbel und übergroße Räume ab, verstärken bei ungünstigen Lichtverhältnissen. Bei der Raumgestaltung können warme (Yang- oder Yin) -Farbtöne gruppiert werden. Farben sollten nach der Richtung eines Zimmers ausgewählt werden. Im Norden z. B. sollten blasser Farben gewählt werden, da diese Himmelsrichtung naturgemäß viel Licht benötigt. Für im Osten gelegene Räume sollten die Farben des Wachstums und der Harmonie gewählt werden: Grün, blau und türkis. Rot- und helle Brauntöne sind für den Süden geeignet, Gelb- und Ockertöne gelten für den Westen.

Hat das Haus insgesamt eine ungünstige Lage (z. B. durch ein Hochhaus zugestellt, direkt an der Straße liegend oder den Eingang im Norden) so können alle Räumlichkeiten nach den Farben original nach dem produktiven Zyklus der 5 Elemente gewählt werden.

Der Verfasser hat mit unzähligen Teilnehmern die positive Erfahrung gemacht, dass in den Hauptaufenthaltsräumen die Farbe des Fußbodens oder die Primärfarbe des Raumes am besten dem astrologischen Aszendenten zugeordnet wird.

So kann bei einem Fische-Aszendenten die Grundfarbe ein warmer Grün- oder Türkiston sein, beim

Wassermann-AC Blautöne, bei der Waage Burgund, -lachs- oder rosetöne, beim Zwilling Gelb- und Brauntöne. Die Liste ließe sich beliebig weiterführen.

Weiterhin ist der Zweck des Raumes einem bestimmten Planeten zugeordnet. Das Schlafzimmer ist Neptuns Reich und benötigt entsprechend neptunische Farbtöne, selbstverständlich auf die jeweilige Hausqualität abgestimmt.

Bei der Neueinrichtung eines Raumes sollten Sie sich mindestens eine Woche Zeit nach der Farbgebung lassen. Erkennen Sie die Wichtigkeit und Bedeutung von Farben in einem leeren Raum und deren Wirkung auf Psyche und Gefühl.

### **3. Kristallkugeln und Leuchten**

Feingeschliffene Kristallkugeln in Prismaform verstärken Chi. Diese können auch negatives Chi zerstreuen und umlenken. An einem zu hellen Fenster spaltet die Kugel das Licht in seine Spektralfarben und erhöht so die Energie im Raum. In Regalen gegenüber einem Fenster, auf Fensterbänken, in Eingangsbereichen, in Verbindung mit Pflanzen und anderen Edelsteinen wie z. B. Rosenquarz und Amethyst gelten Kugeln als zusätzlicher Blickfang zur Kurzweil und Erhöhung der Atmosphäre im Raum.

Mit Leuchten können Sie oft als einziges subtiles Hilfsmittel kleine, ungünstig geschnittene und dunkle Räume aufhellen. Leuchten können farbig in Stabform an der Decke oder am Boden indirekt wundervoll Licht schenken. Die Chinesen verstehen unter Leuchten ein Symbol der Sonne.

Ungünstige Hausformen wie z. B. die L-Form können durch die Positionierung von Leuchten Licht auf dem Grundstück optimieren und so tote Stellen ausgleichen.

In Wohnräumen können kleinere Lampen in offenen Regalen oder Schränken Atmosphäre schaffen.



#### 4. Lebendige Objekte

Prinzipiell sind lebendige Energien innerhalb und außerhalb von Räumen vorzuziehen, da diese in Ihrer Lebendigkeit auch natürliches Wachstum symbolisieren. Objekte, welche Chi speichern, Chi erzeugen und die Schwingung im Raum akustisch wie optisch erhöhen, gehören hierzu.

So kann ein Aquarium als natürlicher Raumteiler und gleichzeitig als Sauerstofflieferant dienen. Die Bewegung der Fische in einer Vielfalt von Farben, verbunden mit fließendem Wasser, symbolisiert für die Chinesen von jeher Reichtum.

Gleichfalls gelten Pflanzen als Träger von gutem Chi und passen wunderbar in Zimmerecken, vor den Hauseingang, als Arrangement im Gesteck für eine Vielzahl von privaten und geschäftlichen Anlässen.

Dort wo Pflanzen gedeihen, kann sich der Mensch entfalten. In Verbindung mit Zimmerbrunnen und Edelsteinen verbindet Feng-Shui intuitiv, was wir alle schon lange wussten: Ein lebendiger Blickfang, welcher inspiriert und entspannt, anregt und in Erinnerung bleibt. Diese Verbindung von lebendigen Chi, Wasser ist ständig in Zirkulation, Chi wird gleichzeitig durch die Edelsteine gespeichert und stellt so eine kleine Oase für den Geist des Menschen dar.

Es ist keine Frage, das bestimmte Pflanzen durch Ihre Fähigkeit Chi zu speichern, sogar Schadstoffe eliminieren und neutralisieren. Hierzu gehören Philodendron, Spinnen-Pflanze, Kornpflanze und Chrysanthemen gegen Formaldehyd (Zigarettenrauch, Benzin, Kunststoffe, Tinten, Öle und Desinfektionsmittel); Efeu; Marginata, Gerbera und Friedenslilie gegen Benzol und Trichloräthylen (Tinten und Farben, Polituren, Lacke und Klebstoffe).

Die „Wunderpflanze“ ist mit Abstand jedoch Aloe Vera. Diese hat in Laborversuchen der NASA innerhalb von 24 Stunden 90 % des vorhandenen Formaldehyd beseitigt (aus: Longevity Nov. 1990 und Bericht des NASA Spezialisten Dr. B. Wolverson, USA).

Zusammenfassend ist die lebensspendende Kraft vom Lebenssaft Chlorophyll ein starker Chi-Spender.

Springbrunnen sowie Zimmerbrunnchen entsprechen verstärken zusätzlich die Produktion von Chi.

## **5. Klänge**

Die therapeutische Wirkung von Musik ist hinlänglich erforscht. Die Feng-Shui-Experten Asiens bedienen sich einfacher Möglichkeiten, um heilende und Chi-verstärkende Klänge zu erzeugen. Windspiele, Glöckchen und klingende Mobiles werden meist über Hauseingänge und Türen gehängt um entweder durch den Klang im Wind Energie und Aufmerksamkeit anzuziehen oder aber innerhalb von Räumen Chi zu verteilen. So kann ein Windspiel, das sich nicht bewegt oberhalb eines Fensters aufgehängt werden und verteilt so gleichmäßig das einströmende Chi von Außen.

Gleichzeitig dämpfen diese leisen Klänge im Raum die Atmosphäre und gleichen bestimmte Geräuschkulissen im Hintergrund aus. Es kann durchaus gewinnbringend sein, in einem Geschäft diese Art von Klängen zu hören als dumpfe Straßengeräusche. Die Chinesen glauben, dass diese Klänge Geld anziehen, was auch, was in unseren Kulturkreisen eher zu Missverständnissen führt.

Der Verfasser benutzt traditionelle Feng-Shui Musik aus Taiwan, welche orchestral vorgetragen die Frequenz eines Elementes, einer Himmelsrichtung oder einer Farbe deutlich verstärken kann. Die Titel hierfür sind original vertont und gleichen dem Fünfelementesystem: Schildkröte im Norden, Drachen im Osten, Phönix im Süden, Tiger im Westen und Schlange im Zentrum.

## **6. Flöten und Bagua-Einrichtungsformen**

Flöten, meist aus Bambus werden zum Umleiten von Chi in Zimmerecken oder Korridoren in Dreiecksform, die Mundstücke nach Innen, aufgehängt, um so Chi anzuziehen. Diese können auch, einem überstehenden Zimmerbalken angeglichen, die zerstörende Wirkung von Balken neutralisieren.

Dies geschieht, indem der gedachte rechte Winkel linker- und rechter Hand des Balkens durch Flöten in der obigen Form angepasst wird.

Gewinnbringend werden Flöten so miteinander verbunden, dass diese an der Zimmerdecke die traditionelle Bagua-Form (symbolische Achteckform) nachgebildet darstellen (siehe auch Abschnitt I Ging.)

Als Beispiel stellen Sie sich einen möblierten Raum vor. Die Sitzelemente und der Tisch entsprechen den unteren 3 Trigrammen des I Ging (Süd, Südost und Südwestrichtung). Nun sollten die anderen Einrichtungs-elemente gemäß der 8 Trigramme (Bagua) ausgerichtet werden. So können an der Zimmerdecke richtungsweisend die oberen 3 Trigramme (Norden, Nordwest und Nordost) durch Flöten angedeutet werden. Der West- und Ostteil entspräche dann der Zimmertür und einem Fenster.

So einfach kann Chi in einem Raum die optimalste Richtung innerhalb eines Raumes erhalten, indem Flöten und Kombinationen daraus die feinstoffliche Energie leiten.

## 7. Figuren und Statuen

Im Eingangsbereich, in Foyers, Ausstellungsräumen, Gärten, in der Nähe eines Teichs oder Biotops, an öffentlichen Plätzen, in Parks und in der Landschaftsgestaltung können Figuren und Statuen als zentrale Leitfigur eingesetzt werden. Gerade in großen Räumen erhält man eine natürliche Raumaufteilung durch solch einen Blickfang. Geeignet sind außerhalb geschlossener Räume auch große Steine mit markanten Formen bzw. Stein- oder Felsgruppen in Verbindung mit Wasser.

Sie wirken immer beruhigend auf das Gemüt, entspannen, sammeln die Konzentration und spenden dadurch neue Energie. Traditionell stellt man in Asien vor wichtige öffentliche Häuser und Tempel im Tiger oder Fu-Hunde (sog. Himmelshunde, die jedoch Drachenköpfe zeigen) vor den Eingang. Entgegen aller abergläubischen Tendenzen bannen Sie zumindest vor dem Eintritt die Aufmerksamkeit.

In Deutschland kennt man leider diese Form, ein Gebäude und die Bewohner desselben mental zu begrüßen noch nicht.

## 8. und 9. Wasser und Raumteiler

Auch Raumteiler und Paravents hindern das Chi daran, dem Raum zu entweichen. Das Gleiche gilt für Zäune und Hecken um das Grundstück.

Ein Aquarium setzt Akzente in der Einrichtung und dient als Chi-Spender auch Auge und Ohr.

Um ein letztes Beispiel zu geben, können lebende Objekte wie Pflanzen oder Fische, Edelsteine und Zimmerbrunnen, an den richtigen Plätzen aufgestellt, die vorhandene Energie enorm erhöhen. Besonders kraftvoll ist offenes Wasser im und um das Haus herum, da es Chi magnetisch anzieht. Optimal wäre ein Teich oder Brunnen, wenn sich kein Fluss oder Bach in der Nähe des Hauses befindet.

Wasser, insbesondere alle fließenden Formen von Wasser symbolisieren für die Chinesen Reichtum. Deshalb wird auch eine Situation simuliert, weil fließendes Wasser die Intuition anregt und das Gemüt beruhigt.

Feng-Shui Experten legen großen Wert darauf, dass Wasser in ausreichender Menge in der Nähe des Menschen zirkulieren kann. So sind Städte wie Luzern in der Schweiz optimal mit Chi versorgt, und zwar in vielfacher Hinsicht. Einerseits sind Bewohner in der Nähe eines Flusses oder Sees mehr vor Krankheiten geschützt, weil Sie kontinuierlich eine höhere Sauerstoffkonzentration genießen und vom Fluss des Chi mit guter Energie angesteckt werden. Denken Sie auch an Venedig, Amsterdam oder Hongkong. Im schweizerischen Luzern durchströmt die Reuss (der dortige Stadtfluss) die Innenstadt und sorgt so für einen natürlichen Zu- und Abfluss an Chi. Am Ende befindet sich der Vierwaldstätter See, welcher mit seinen natürlichen, wellenförmigen Strukturen ideal das Chi sammelt und auch verteilt. Die Energie wird durch die umliegenden Berge und Bergmassive „gehalten“ bzw. konserviert. Ein Besuch dieser Stadt ist energetisch hochinteressant, da Sie nie müde

werden und trotzdem geistig wie körperlich auf einem hohen Level dank der umgebenden Chi-Ströme sind.

Aufgrund der zunehmenden Bewusstheit vieler Menschen für private ihre Wohn- und Lebensqualität bietet Feng-Shui entgegen eines dunklen Mystizismus die Möglichkeit, Lebensräume wieder zu Solchen zu verwandeln.

Feng-Shui ist die einzig bekannte Tradition, Bewusstsein und Lebensraum miteinander in Harmonie zu bringen.

Unser heutiger Bezug zu China kann nur von dieser uralten Lehre der Ökologie, Architektur und Harmonielehre lernen und profitieren.